

Attac Frankreich – Editorial des Rundbriefs an die Mitglieder, 4. April 2023

"Wir können gewinnen, wir werden gewinnen!" So lautete die Parole von Attac seit Beginn der Mobilisierung gegen die Rentenreform vor zwei Monaten. Die überwältigende Ausbreitung der Bewegung und das Fehlen von Resignation selbst nach dem Einsatz des 49.3 und dem Scheitern des Misstrauensantrags (lediglich 9 Stimmen fehlten) eröffnen freudige Aussichten.

Die entschlossene Ablehnung der Anhebung des gesetzlichen Renteneintrittsalters auf 64 Jahre erfordert die Eröffnung einer Debatte über die Arbeit, ihre Aufteilung und die Aufteilung des von ihr erwirtschafteten Reichtums. Neben ihrer Beschwerlichkeit ist es ihr Sinn, der diskutiert werden muss. Welche Gesellschaft wollen wir durch unsere produktiven Tätigkeiten mitgestalten?

Der produktivistische und extraktivistische Kapitalismus hat endgültig ausgedient. Es ist möglich, weniger zu produzieren, um besser zu produzieren, und dabei die Ökosysteme und die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer pfleglich behandelt. Die bemerkenswerte Präsenz von Umweltbewegungen und Jugendorganisationen in den Demonstrationen neben den Gewerkschaften ist ein starkes Symbol dafür, dass ökologische und soziale Gerechtigkeit untrennbar miteinander verbunden sind.

Im April ist es wichtig, die Bewegung weiter zu stärken und sie über einen längeren Zeitraum aufrechtzuerhalten. Die Exekutive hat ihre letzte Karte gezogen: die Repression durch Polizei und Justiz. Die extreme Polizeigewalt, die sich in Sainte-Soline entfaltet hat, ist ein Echo der Übergriffe der BRAV-M. Diese Gewaltanwendung ist genauso illegitim wie die Macht, die sie anordnet.

[...]

Renten

Die Mobilisierung gegen die Rentenreform geht weiter. Am 5. April werden die Gewerkschaften in Matignon empfangen, wobei die Frage des Renteneintrittsalters von 64 Jahren und der 43 Beitragsjahre die einzig mögliche Diskussion sein wird. Im Anschluss daran wird am 6. April ein weiterer Mobilisierungstag stattfinden. Am 14. April wird der Verfassungsrat über die Reform und ein mögliches Referendum entscheiden. Je nachdem, wie sie entscheiden, werden wir die Mobilisierung in verschiedenen Formen fortsetzen.